



Am **Fachbereich Biologie**, Arbeitsgruppe Naturschutz, Prof. Dr. Nina Farwig, ist zum **nächst-möglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre** eine drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (65 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 des Wissenschaftszeitvertrags-gesetzes (WissZeitVG) befristet wird. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben besteht auch die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung, die für die eigene Qualifizierung ge-nutzt werden kann. Die Zusage für eine Beschäftigung über die angemessene Dauer der ange-strebten Qualifizierung nach § 2 Abs. 1 Satz 3 WissZeitVG ist damit nicht verbunden.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre im Rahmen des DFG-Forschungsprojektes „Closing the seed dispersal loop: quantitatively linking plant-frugivore interactions to the recruitment cycle of plant communities“. Das Aufgabengebiet um-fasst weiterhin die Untersuchung der Muster der Samenausbreitung durch fruchtfressende Säu-getiere und Vögel. Hierzu sind mehrmonatige Aufenthalte zur Durchführung der Feldarbeiten in Polen vorgesehen.

Vorausgesetzt werden ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschul-studium (Diplom, Master oder vergleichbar) mit Schwerpunkt Ökologie oder Naturschutz. Erwar-tet werden gute Kenntnisse und möglichst praktische Erfahrungen in der Erhebung empirischer Daten im Freiland, in experimentellem Design, statistischer Datenanalyse (bevorzugt mit R) und GIS. Sehr gute Kenntnisse in Botanik, Molekulargenetik und Populationsbiologie sind vorteilhaft. Erforderlich sind eine kreative, analytische und kritische Denkweise, selbstständiges und struk-turiertes Arbeiten sowie die Bereitschaft und Fähigkeit Forschungsideen mit- und weiterzuent-wickeln. Vorausgesetzt werden ferner die Fähigkeit im Team zu arbeiten und Feldassistenten anzuleiten, die Bereitschaft zu längeren Feldarbeiten in Polen, gute Deutsch- und Englisch-kenntnisse in Wort und Schrift sowie eine Fahrerlaubnis Klasse B.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berück-sichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 17.06.2016 unter Angabe der Kennziffer fb17-0011-wmz-2016 an den Fachbereich Biologie, Fachgebiet Naturschutz, Frau Prof. Dr. N. Farwig, Karl-von-Frisch-Straße 8, 35043 Marburg zu senden.